

FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN

171. Tagung der Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
am 25. Oktober 2018

Antrag 4

Aufkommensneutrale Umweltsteuer

Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für eine aufkommensneutrale Umweltsteuer auf alle umweltschädlichen Güter, Lebensmittel und Produktionsverfahren aus.

Derzeit werden Umweltschäden nicht oder nur zuwenig bei der Preisgestaltung von Gütern berücksichtigt. So kommt es zu der paradoxen Situation, dass umweltfreundlich produzierte Waren oder Lebensmittel teurer sind als die umweltschädlich produzierten und sehr oft auch gesundheitsschädlichen Konkurrenzprodukte.

Um hier die Kostenwahrheit unter Einbeziehung der ökologischen Auswirkungen und Kosten herzustellen, bedarf es der Einführung einer Umweltsteuer, die je nach Umweltschädlichkeit gestaffelt ist. Das bedeutet, je umweltschädlicher das Produkt oder die Dienstleistung ist, desto höher muss auch der Steuersatz sein. Die hier gewonnenen Einnahmen sollen aber nicht zum Stopfen von Budgetlöchern verwendet werden, sondern müssen zweckgebunden für die Verbesserung der Ökologie und der Lebensbedingungen der Menschen verwendet werden.